

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Rgr., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2449.] Lübeck, den 1. Januar 1872.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass am heutigen Tage Herr Th. Wellershaus in meinen hierselbst bestehenden

#### photographischen Verlag

als Theilhaber eingetreten ist, und ersuche Sie höflichst, von nachstehendem Circulare gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen.

Mit grösster Hochachtung  
Joh. Nöhring.

Lübeck, den 1. Januar 1872.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung theilen wir Ihnen ergebenst mit, dass wir unser hier bestehendes Verlags-Geschäft vom heutigen Tage unter der Firma:

#### Nöhring & Wellershaus, photographischer Kunstverlag,

fortführen werden. Unseren Verlag sowie die neuen Unternehmungen desselben, über welche Ihnen nähere Mittheilungen s. Z. zugehen werden, halten wir Ihrer thätigen Verwendung bestens empfohlen.

Durch die Herstellung diverser Ateliers werden wir in den Stand gesetzt, allen Ansprüchen im Bereiche der Photographie vollkommen gerecht zu werden und Aufträge von photogr. Reproduktionen jeder Art auf das sauberste und billigste auszuführen.

Herr Rob. Friese in Leipzig wird die Güte haben, unsere Commission auch ferner zu besorgen; jedoch bemerken wir, dass wir unseren Verlag vorläufig nur hier ausliefern werden.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Nöhring & Wellershaus,  
photographischer Kunstverlag.

[2450.] Breslau, den 10. Januar 1872.  
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich am heutigen Tage meine *Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung* und das damit verbundene *Musikalien-Leihinstitut* sowie *Leihbibliothek und Annoncen-Bureau* an die Herren Max Cohn (Liegnitz) und Ludwig Weigert verkauft habe.

Alle Sendungen in Rechnung 1871 sowie die Disponenden der Oster-Messe 1871 werde ich selbst abrechnen, ebenso bitte ich, die mir für meinen Verlag zukommenden Beträge Oster-Messe 1872 an mich zu zahlen.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, empfehle ich Ihnen meine Nachfolger auf das angelegentlichste und zeichne mit Hochachtung

R. Jenke.

Breslau, den 10. Januar 1872.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung ersehen, habe ich die *Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung*, verbunden mit *Musikalien-Leihinstitut*, *Leihbibliothek und Annoncen-Bureau* des Herrn R. Jenke am heutigen Tage übernommen, gleichzeitig tritt mein Schwager und bisheriger Mitarbeiter, Herr Ludwig Weigert, welcher die geschäftliche Leitung übernimmt, als Associé in das Geschäft ein und werden wir dasselbe in einem neuen eleganteren Locale, Zwingerplatz 1 (Ecke der Schweidnitzer Strasse), unter der Firma

#### Max Cohn & Weigert

fortführen.

Ich bitte ergebenst, für das hiesige Geschäft ein besonderes Conto anzulegen und Verwechslung mit meinem Liegnitzer Geschäft, welches unter meiner Leitung mein alleiniges Eigenthum bleibt, gefälligst zu vermeiden.

Nova werden wir vorerst selbst wählen, dagegen bitten wir um rechtzeitige Zusage von Circularen, Prospecten etc.

Die Herren H. Haessel in Leipzig und F. Geelhaar in Berlin hatten die Güte, auch für diese Firma meine Commissionen zu übernehmen.

Ich empfehle mich Ihrem gütigen Wohlwollen und zeichne

mit Hochachtung  
Max Cohn.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[2451.] Mit dem 1. Februar cr. gebe Berlin als Commissionsplatz versuchsweise auf und bitte die Berliner Herren Verleger, mich auf ihre Leipziger Auslieferungslisten setzen und mir alles nur durch Herrn Fr. Goldmar in Leipzig zugehen zu lassen.

Hugo Bade in Pritz.

#### Commissionswechsel.

[2452.] Von Neujahr ab haben wir dem Herrn Julius Werner in Leipzig unsere Commission übertragen und ersuchen, alle Beischlüsse, Briefe etc. für uns bei ihm abzugeben.

Münster, den 3. Januar 1872.  
Wundermann'sche Buchbldg.

#### Verkaufsanträge.

[2453.] In einer württembergischen Stadt ist ein seit langen Jahren bestehendes, solides und angesehenes Sortimentsgeschäft mit kleinem Verlag etc., das einen jährlichen Umsatz von 12 bis 13000 Thlr. hat, Familienverhältnisse halber für 8500 Thlr. unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[2454.] Musikalien-Handlung-Verkauf. — Meine Musikalien-, Sortiments- und Verlags-Handlung mit circa 500 Notenplatten, gegründet 1820, will ich sofort für ca. 3500 Thlr. verkaufen. Berlin, im Januar 1872.

Heinrich Weiß.  
Breite Str. Nr. 30.

[2455.] Eine gut renommirte, im lebhaften Betriebe befindliche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer Seestadt mit Sool- und Seebad, sowie eine damit verbundene Filiale in einer Kreisstadt mit einem kürzlich errichteten vollständigen Gymnasium, das sich reger Frequenz erfreut, sollen wegen anderweitiger Thätigkeit des Besitzers im Ganzen oder getheilt unter vortheilhaften Bedingungen an einen zahlungsfähigen Käufer sofort veräußert werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

### Fertige Bücher u. s. w.

Librairie générale

de

Jules Sandoz à Neuchâtel  
(Suisse).

[2456.]

Neuigkeiten aus dem Verlage von Sandoz & Fischbacher (Nachfolger von Meyrueis und Cherbuliez) in Paris:

Nur baar, mit 20 %.

Barran, Caroline de, la femme et l'éducation. 8. (269 S.) [1870.] 27 Ngr.

Bersier, Mme. Eugène, la bonne guerre. 8. (VIII, 400 S.) 1  $\phi$ .

Georges et sa famille par l'auteur de „Clara“. (Souvenirs.) gr. 8. (411 S.) 1  $\phi$  5 Ngr.

Le vieil Eli, par l'auteur des Légendes de l'Alsace. 13 Ngr.

Lambert, Mme. J. de, Elise. 8. (323 S.) 27 Ngr.

Pressensé, E. de, le concile du Vatican, son histoire et ses conséquences politiques et religieuses. 8. (XI, 527 S.) 1  $\phi$  5 Ngr.

Robertson, Choix de sermons. Traduits de l'anglais par E. W. 8. (XII, 384 S.) 1  $\phi$ .

### Bibliographie der Schweiz.

[2457.]

Soeben erschien:

#### Bibliographie der Schweiz.

II. Jahrgang. 1872, Nr. 1.

Herausgegeben

von

E. C. Rudolphi.

Ladenpreis: 16 Ngr ord., 12 Ngr no. baar

pr. Jahrgang von 12 Nummern gr. 4.

Insertions-Gebühren 2½ Ngr pr. gesp. Petit-Zeile.

Probe-Nummern stehen gern zu Diensten.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.